

Nord-Süd-Stadtbahn

(Kölnische Rundschau vom 20.04.2011)

Süd-Stadtbahn 2014 möglich

Erstellt 20.04.11, 07:03h, aktualisiert 20.04.11, 09:51h

Durch Millionen-Investitionen könnte die Nord-Süd-Stadtbahn zwischen der unterirdischen Haltestelle Severinstraße und Bahnhof Rodenkirchen schon Ende 2014 in Betrieb gehen. Das nördliche Teilstück soll ab Ende 2012 genutzt werden.



Eine Tunnellösung für die Querung der Nord-Süd-Stadtbahn könnte nach dieser Darstellung etwa so aussehen. (Animation: Stadt Köln)

Köln - Das südliche Teilstück der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen der unterirdischen Haltestelle Severinstraße und Bahnhof Rodenkirchen könnte Ende 2014 in Betrieb gehen. Das teilte die KVB mit. Dafür seien Investitionen in Höhe von 11,4 Millionen Euro nötig. Zudem müsse der Stadtrat noch vor der Sommerpause grünes Licht geben. Bereits beschlossen ist, dass das nördliche Teilstück von Dom / Hauptbahnhof bis Rathaus ab Dezember 2012 und bis zum Heumarkt ein Jahr später genutzt werden soll. Die KVB geht von einer Gesamtinbetriebnahme der Bahn ab 2017 / 2018 aus - was eher als optimistisches Szenario gilt. Dadurch sei

die Investition eines zweistelligen Millionenbetrages gerechtfertigt.

Nach den Planungen würden die Züge im Zehn-Minuten-Rhythmus abwechselnd in beiden Tunnelröhren verkehren. In der Investitionssumme enthalten sind 2,5 Millionen Euro für eine neue Wendeanlage in Rodenkirchen. Diese werde durch den eingleisigen Betrieb notwendig, um Konflikte mit der weiterhin verkehrenden Linie 16 zu vermeiden.

Die KVB rechnet mit einem täglichen Fahrgastaufkommen von 10 000 Personen auf dem Teilstück. Durch die Verknüpfung mit den Ringlinien und der Linie 3 und 4 an der Severinstraße sei dauerhaft eine Steigerung zu erwarten.

Auch für den Fall, dass keine Inbetriebnahme erfolgt, kalkulieren die Kölner Verkehrsbetriebe erhebliche Folgekosten: So müssten für einen Zeitraum von drei bis vier Jahren rund 5 bis 7 Millionen Euro für die Instandhaltung, Reinigung und Bewachung der fertigen Anlagen kalkuliert werden. Dem stünde dann aber keinerlei verkehrlicher Nutzwert gegenüber. (mft)